

---

Subject: Finasterid kurweise?!

Posted by [g-home-bike](#) on Tue, 15 Nov 2011 19:02:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen,

Nachdem ich wieder ein bisschen am rumschauen bin, was man gegen Haarausfall machen kann, komm ich immer wieder an den Punkt, dass mir gar kein Mittel so richtig gefällt... Finasterid natürlich vor allem wegen den Nebenwirkungen nicht, daher hab ich mich gefragt ob es nicht möglich ist das Finasterid nur kurweise zu sich zu nehmen, beziehungsweise wieviel das dann gegen Haarausfall nützt. Eventuell kann man ja so von der Wirkung profitieren und die Nebenwirkungen einschränken?! Das einzige was ich im Internet dazu gefunden habe ist:

""""""> Nach 9 monatiger Anwendung von Propecia kam mein Haarausfall zum Stillstand. 3 Monate später setzte ich das Medikament ab. Der Haarsausfall begann ca. 3 Monate später wieder. Also nahm ich das Medikament erneut ein, jetzt seit 5 Monaten schon, aber es ist keine Besserung in Sicht - eher im Gegenteil. Kann eine Pause von 3 Monaten derartige Folgen haben und ist überhaupt noch mit einem Erfolg zu rechnen?

Das Absetzen einer Propecia Therapie führt zu einem Verlust der Wirkung, Propecia wirkt nur so lange wie es eingenommen wird. Das heißt, die zuvor stabilisierten Haare können wieder ausfallen. Ebenso können die nachgewachsenen Haare wieder ausfallen. Allerdings zeigt sich aus den Studien, dass der Haarstatus nicht mehr so schlecht wird, wie er ganz ohne Therapie geworden wäre.

Bei erneutem Ansetzen von Propecia verhält es sich wie bei Beginn einer Propecia Behandlung. Ein Effekt im Sinne des Stopps des Haarverlustes ist nach etwa 6 Monaten zu erwarten, ein Wiederwachstum nach 6-12 Monaten. Also Geduld! """"""

Also ist meine Überlegung es z.B. 12 Monate zu nehmen und dann eine Pause zu machen, bis ich merke der Haarausfall beginnt wieder oder ein festes Schema wie 6 Monate nehmen, 6 Monate Pause oder ein beliebiges anderes Schema was sich eignet... Wundert mich eigentlich das ich dazu nichts im Internet finde, die Idee liegt doch eigentlich nahe? Hat das noch niemand so irgendwie in der Art probiert? Hab ich irgendwo einen Denkfehler, ist doch zumindest nicht unrealistischer als viele andere Methoden, oder? Und selbst wenn es niemand bewusst probiert hat, wird es ja Leute geben, die mit Finasterid angefangen haben, wegen Nebenwirkungen aufgehört und dann doch wieder angefangen haben. Naja, würde mich über Meinungen dazu freuen,

Viele Grüße!

---